

Stadt und Sportverband ehren Sportler

Mehr als 300 Urkunden und Pokale gingen am Wochenende an Sportler und Ehrenamtler. Hardy Baltes aus Elfgen freut sich über die Auszeichnung als „Ehrenamtler des Jahres 2014“. Die Zahl der abgelegten Sportabzeichen stieg um 200.

VON CHRISTIAN KANDZORRA

GREVENBROICH „Sport ist pure Lebensfreude!“ Mit diesem Satz eröffnete Bürgermeisterin Ursula Kwasny im Haus Neurath ein Wochenende voller Ehrungen rund um den Sport. Und zwar nicht nur für Aktive, die im vergangenen Jahr Erfolge erzielt haben, sondern auch für die vielen Ehrenamtler in den aktuell 71 eingetragenen Sportvereinen im Stadtgebiet. „Denn sie machen die Sportlandschaft in Grevenbroich durch ihr Engagement erst lebendig“, sagte Kwasny. Aufgeteilt in die Kategorien „Jugend“ sowie „Junioren und Erwachsene“ zeichneten die Stadtverwaltung und der Stadtsportverbandes (SSV) mehr als 300 Menschen aus, die meisten gestern Nachmittag in der Großsporthalle Gustorf.

Dort standen Kinder und Jugendliche im Vordergrund, die in unterschiedlichen Sportarten bei Meisterschaften auf Landes-, Bundes- oder europäischer Ebene vordere Plätze erreicht haben. Zudem wurden rund 130 Stadtmeister bis 15 Jahre ausgezeichnet. Rund 650 Menschen verfolgten die Auszeichnungen und die zahlreichen Auftritte in der Großsporthalle. Ein Höhepunkt war die Präsentation des Vereins „Karate-Dojo Sandokan“; dessen Trommel-Show begeisterte das Publikum. Darüber hinaus zeigten die Gruppen „Dance for fun“ von der SG Neukirchen-Hülchrath sowie „Exposed“ und „Happy-Kids“ bei Show- und Jazztänzen ihr Können.

Wer wird Ehrenamtler des Jahres? Auf die Antwort bei der zuvor erfolgten Sportler-Ernung für Erwachsene mussten die rund 150 Besucher im



Auch für Tanzschritte im Regen optimal ausgerüstet: die jungen Tänzerinnen der Gruppe „Dance for Fun“, die gestern bei der Sportlerehrung für Kinder und Jugendliche auftraten.

NGZ-FOTO: L. BERNS



Hardy Baltes (M.) ist „Ehrenamtler des Jahres 2014“. Er freute sich über die Ehrenurkunde und einen gläsernen Wanderpokal.

NGZ-FOTO: C. KANDZORRA

Saal von Haus Neurath durchaus warten. Das Ergebnis: Der 72-jährige Hardy Baltes von der Tennisabteilung des Sportvereins Rot-Weiß Elfgen wird den vom ehemaligen NRW-Ministerpräsidenten Johannes Rau gestifteten gläsernen Wanderpokal übernehmen. Baltes folgt damit auf Werner Moritz, dem „Ehrenamtler des Jahres 2013“.

Insgesamt 47 Sportler – darunter sogar Skat-Weltmeister – und sechs Ehrenamtler waren im Haus Neurath ausgezeichnet worden. So erhielt etwa die sechsköpfige Familie Majer aus Wevelinghoven den Werner-Moritz-Wanderpokal für ihre Leistungen beim Deutschen Sportabzeichen. Dies hatten Mutter Bettina, Vater Christoph und drei ihrer vier Töchter erfolgreich bei der SG Neukirchen-Hülchrath abgelegt.

Vor zahlreichen Rats-, Fraktions- und Ausschussmitgliedern, Kreistagsabgeordneten und Landrat Hans-Jürgen Petruschke konnten bei der Sportlerehrung im Haus Neurath auch Weltmeister für ihre Leistungen gewürdigt werden: Ari Burgers und Michael Keil von den Skatfreunden Grevenbroich. Sie konnten im Nationenwettbewerb mit ihrer Mannschaft bei der Skat-WM 2014 in Paraguay den ersten Platz erringen.

„Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 1214 Sportabzeichen vergeben. Das sind gut 200 mehr als im Jahr davor“, berichtete Heinz-Peter Korte, Vorsitzender des Stadtsportverbandes Grevenbroich. Er nahm die Ehrungen gemeinsam mit der Bürgermeisterin, Friedbert Hamacher vom Sportamt der Stadt sowie Friedhelm Schillings und Rosemarie Cremer vom Sport- und Bäderausschuss vor.

EHRENAMTLER 2014

Hardy Baltes: Ein Herz für den weißen Sport

Seit 29 Jahren Ehrenamtler Hardy Baltes (72) aus Elfgen ist seit 1986 beim Sportverein Rot-Weiß Elfgen ehrenamtlich tätig. Er ist erster Vorsitzender der Tennisabteilung, ist seit Jahren treibende Kraft bei Ausbau und Reparatur der Tennisanlagen. Am Herzen liegt ihm die Jugendförderung. **Aktiv** Er selbst spielt in der Mannschaft des SV Elfgen Tennis. **Ehrung** 2013 erhielt Baltes die Sportlerehrendnadel der Stadt.